

Finanzier - Förderer - Vertragspartner

Die Universität Jena und die optische Industrie 1886-1971

Bearbeitet von
Christoph Matthes

1. Auflage 2013. Buch. XI, 472 S. Hardcover

ISBN 978 3 412 21068 7

Format (B x L): 15,5 x 23 cm

Gewicht: 916 g

[Weitere Fachgebiete > Geschichte > Kultur- und Ideengeschichte > Wissenschafts- und Universitätsgeschichte](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhalt

Vorwort	IX
I. Das Verhältnis von Staat, Wissenschaft und Wirtschaft in der geschichts- und sozialwissenschaftlichen Forschung	1
1. Begrüßung mit Vorbehalt: Die Universität Jena und ihre Förderung durch die optische Industrie beim „Aufbruch in die Moderne“	1
2. Die Auswirkungen politik- und ideengeschichtlicher Paradigmen innerhalb der Geschichtswissenschaft auf die Erforschung des Verhältnisses zwischen Staat, Wissenschaft und Wirtschaft	7
3. Ältere und neue Perspektiven der Wirtschafts-, Sozial-, Wissenschafts- und Technikgeschichte	9
4. Fragestellung und methodischer Ansatz	16
II. Vorspann: Zu den Ausgangsbedingungen des Zusammenwirkens von Universität, staatlicher Administration und Industrie im 19. Jahrhundert	27
III. Private Wissenschaftsförderung als neuer „Eckpfeiler“ innerhalb des „Großbetriebes der Wissenschaft“? Die Carl-Zeiss-Stiftung und die Universität Jena im Kaiserreich und in der frühen Weimarer Republik (1886–1923)	43
1. Die Universität Jena und der allgemeine Ausbau der Bildungs- und Forschungslandschaft im Kaiserreich unter industrieller Beteiligung (1886–1914)	44
1.1. Private Wissenschaftsfinanzierung, betriebliche Sozialreform, kommunales Engagement: Die Gründung der Carl-Zeiss-Stiftung (1886–1900)	44
1.2. Zwischen Subsidiarität und finanzieller Grundlagenstütze: Die Carl-Zeiss-Stiftung und das Problem der allgemeinen Reichweite privater Wissenschaftsfinanzierung	75

1.3. Private Wissenschaftsfinanzierung und -förderung zwischen Eigeninteressen, anwendungsbezogenen Kontexten und sozio-kulturellem Prestige	86
1.4. Wer zahlt, schafft an? Zum allgemeinen Verhältnis von Staat, industriellem Sponsor und universitärer Verfassung	102
1.5. Betrieb, Kommune, Universität: Zum Verhältnis der Förderaktivitäten der Carl-Zeiss-Stiftung	118
1.6. Ausbau und Diversifizierung im Spannungsfeld von Krise und Blüte der deutschen Wissenschaft	127
Inklusion, Exklusion, Separation, Teil 1: Die Einrichtung neuer naturwissenschaftlich-technischer Lehrstühle und Institute in Jena und Göttingen	127
Inklusion, Exklusion, Separation, Teil 2: Die Etablierung betriebs- und rechtswirtschaftlicher Studien an der Jenaer Universität	141
Konkurrenz oder Komplementarität? Private Wissenschaftsfinanzierung und die Gründung außeruniversitärer Forschungseinrichtungen	149
2. Der Krieg als Katalysator einer neuen Partnerschaft? Die Zeiss-Stiftung und die Jenaer Universität zwischen Substanzerhalt und politisch-militärischer Mobilisierung (1914–1918)	159
3. Private Wissenschaftsfinanzierung zwischen Ausbau und Erosion: Die Carl-Zeiss-Stiftung und die Gründung neuer Forschungsförderorganisationen	169
4. Deuten, Erinnern, Danken: Praktiken des institutionellen Umgangs mit privater Wissenschaftsfinanzierung im Spannungsfeld von Tradition und Umbruch	179
5. Zwischenresümee	188
 IV. Die Industrie als Förderer universitärer „Neuprofilierung“ und „Mobilisierung“? Die Zeiss-Stiftung und die Jenaer Universität von den 1920er-Jahren bis zum Ende der NS-Diktatur (1924–1945)	191
1. Am Rande? Die Zeiss-Stiftung und die allgemeine Entwicklung der Universitätsfinanzen (1924–1945)	192

2. Kontinuitäten und Umbrüche: Einige Bemerkungen zur Förderstruktur der Carl-Zeiss-Stiftung in der Zeit von 1924–1942/45	202
3. Zum Verhältnis von Stiftung, Universität und Nationalsozialismus	221
4. Die optische Industrie und die Jenaer Universität im Zweiten Weltkrieg (1939–1945)	250
5. Zur Traditionsbildung zwischen 1924 und 1945	263
6. Zwischenresümee	277
V. Vertragspartner wider Willen: Die Jenaer Hochschule und die optische Industrie in der SBZ/DDR (1945–1971)	281
1. Neubeginn – Wiederbeginn – Abschied? Die Zeiss-Stiftung und die Förderung der Universität Jena von 1945 bis 1971	288
2. „Wenn wir nicht mehr forschen, können wir auch nicht mehr lehren“: Die optische Industrie und die Mechanismen universitärer Schwerpunkt- und Profilbildung in der SBZ/DDR	301
3. Mangelnde Zuwendung, falsche Prioritäten, systemgebundene Überforderung? Die Vertragsforschung und die allgemeine Wissenschafts- und Wirtschaftspolitik in der DDR	317
4. „Negativfolie“ und „Vorbild“: Facetten und Entwicklungen des Umgangs mit der historischen Vergangenheit in der SBZ/DDR ..	333
5. Zwischenresümee	348
VI. Zusammenfassung	351
Anhang	369
A Der allgemeine Aufbau der Carl-Zeiss-Stiftung und die Zuwendungen an die Universität	369
B Die Leistungen der Carl-Zeiss-Stiftung für die Universität Jena in Diagrammen	388

Quellenverzeichnis	403
Verzeichnis der gedruckten Quellen	403
Verzeichnis der ungedruckten Quellen	406
Literaturverzeichnis	409
Abkürzungsverzeichnis	465
Ortsregister	467
Personenregister	469